



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0676/5052950
E-Mail: gemeinde@kaisers.triol.gv.at
Webmail: www.kaisers-lechtal.at
App: [gem2go / kaisers pro](#)

PROTOKOLL

über die 16. öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, den 15.07.2024 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt Kaisers

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

Bgm. Norbert Lorenz, Bgm.-Stv. Hannes Walch, GR Karl Lorenz, GV Christian Köll, GV Thomas Moll, GR Viktor Walch, GR Wolfgang Zott

Entschuldigt: GR Helmut Lorenz, GR Simon Schöll,

GR Ulrich Moosbrugger hat sich **offiziell vom Gemeinderat Kaisers aus privaten Gründen verabschiedet und für das Vertrauen bedankt!!!**

Unentschuldigt: GR-Ersatz Jakob Lorenz (für Simon Schöll)

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Bgm. Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Top 1:

Genehmigung des letzten Protokolls vom 14.05.2024

Das Protokoll der 15. Gemeinderatssitzung vom 14.05.2024 wird für richtig befunden, genehmigt sowie unterzeichnet.

Beschluss: 7 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2023

Der Rechnungsabschluss wird von Bgm Norbert Lorenz vorgetragen. Die Über- und Unterschreitungen vom Ergebnis- und Finanzierungshaushalt werden besprochen und begründet.

Ergebnishaushalt (buchhalterisches Ergebnis, welches das Vermögen der Gemeinde vergrößern oder schmälern, unabhängig von der Auswirkung auf die Kassenlage)

- Erträge (Einnahmen, Einzahlungen) € 1.180.719,82
- Minus Aufwendungen (Ausgaben, Auszahlungen) € 933.819,75

= **Nettoergebnis**/Geldfluss operative Gebarung
(nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen) € **248.900,07**

Finanzierungshaushalt (kassenwirksame Vorgänge, tatsächliche Geldflüsse)

Summe Einzahlungen (operative Gebarung) € 1.044.005,98
 Minus Summe Auszahlungen (operative Gebarung) € 691.437,58

= Saldo (Differenz) Geldfluss aus der operativen Gebarung € **352.568,42**

Investive Gebarung

Summe Einzahlungen investive Gebarung € 56.871,00
 Summe Auszahlungen investive Gebarung € 209.844,13
Geldfluss aus der investiven Gebarung = Saldo 2 € -152.973,13
Nettofinanzierungssaldo = Saldo 3 € **199.959,29**

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten = Saldo 4 € -115.363,63
 Geldfluss aus der voranschlagsw. Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4, = SAS) € **84.231,66**

Endstand liquide Mittel per 31.12.1023 € **75.201,68**

Das Vermögen (**Vermögenshaushalt**) zeigt folgende Stände zum 31.12.2023:

Aktiva (Mittelverwendungsgruppe) Sinngemäße Entsprechung bei wirtschaftlichen Unternehmen		Passiva (Mittelaufbringungsgruppe) Sinngemäße Entsprechung bei wirtschaftlichen Unternehmen	
Langfristiges Vermögen (Infrastruktur)	11.443.687,90	Nettovermögen (Ausgleichsposten= Eigenkapital)	8.332.647,32
Kurzfristiges Vermögen	100.435,65	Investitionszuschüsse von Trägern öffentlichen Rechts	1.183.364,26
		Langfristige Fremdmittel (inkl. € 2.963,82 Rückstellungen für Abfertigungen, Haftungen, Jubiläumszuwendungen)	2.021.262,36
		Kurzfristige Fremdmittel	6.849,61
Summe Aktiva	11.544.123,55	Summe Passiva	11.544.123,55

Der **Gesamtschuldenstand** der Gemeinde Kaisers zum 31.12.2023 € 2.018.298,554
Summe Schuldendienst (Tilgung aller Darlehen + Zinsen) € 188.931,69

In Abwesenheit des Bürgermeisters wurden die Über- und Unterschreitungen des Rechnungsabschlusses wie folgt genehmigt und dem Rechnungsleger die **Entlastung erteilt**.

Vize-Bgm. Hannes Walch informiert, dass es für uns alle interessant und informativ ist, für die laufenden **großen Projekte Ein- und Ausgabenrechnungen** zu erstellen!

Beschluss: 6 JA Stimmen 1 Enthaltung (wegen Befangenheit Bgm. Norbert Lorenz)
--

Top 3:

Beratung und Beschlussfassung über einen Kontokorrentkredit (Überziehungsrahmen) für laufende Gemeindezahlungen (Laufzeit bis 30.06.2026, Kredithöhe € 40.000,--)

Von den drei vorliegenden Angeboten (Hypo Tirol, Sparkasse Reutte, Raiffeisenbank Oberland-Reutte) entscheidet sich der Gemeinderat für das Angebot der Raiffeisenbank Oberland-Reutte.

- Aufschlag von 0,75% p.a. Marge über dem Indikator, (3-Monats-EURIBOR)
- Mindestzinssatz: 0,75% p.a.
- Aktueller Zinssatz vom 09.07.2024 – 4,449% p.a.
- Laufende Kosten: € 14,16 Kontoführungsentgelt pro Quartal

Beschluss: 7 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 4:

Beratung und Beschlussfassung über den Zuschlag Dachsanierung des Gemeindehauses

Die beiden Firmen „Spenglerei Schrötter“ aus Weißenbach und die Spenglerei Albrecht aus Au im Bregenzerwald legen Angebote dar.

Beide Angebote schlagen vor, das Gemeindedach mit **Prefa-Alu** zu decken. Die Angebote liegen **nur € 500 auseinander**.

Der Gemeinderat beschließt das vorliegende Angebot der Firma Schrötter mit einer Angebotssumme von **€ 92.8544,68** zu nehmen.

Beschluss: 7 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 5:

Beratung und Beschlussfassung über den Zuschlag der Angebote zur Sanierung der Kapelle in Kienberg

Um die Kapelle zu Maria Hilf in Kienberg zu renovieren, veräußerte die „Kienberger Nachbarschaft“ das Objekt der Gemeinde Kaisers. Für die Gemeinde ist es einfacher Fördergelder zu lukrieren.

Die beiden vorliegenden Angebote der Firma „Astner Holzschindeln“ aus Wiesing und der Firma „Holzschindelverlegung Berger Martin“ aus Matrei in Osttirol unterscheiden sich insofern, als Martin Berger in seinem Angebot ein „all inklusive Modell vorlegt“.

Er arbeitet mit einem Restaurator zusammen und erklärt sich bereit, sowohl das Mauerwerk mit einem Kalkputz zu sanieren als auch ein neues Kaltdach mit Lärchenschindeln, Pappe + Holzunterbau zu konstruieren. Das Mauerwerk muss außen freigelegt werden um über die Wintermonate auszutrocknen. Im Frühjahr werden Drainagerohre eingearbeitet und mit Rundkies zugefüllt.

Der Gemeinderat beschließt dem vorliegenden Angebot der Firma „Holzschindeln Berger Martin“ mit einer Angebotssumme von € **19.452,00** den Zuschlag zu geben.

Beschluss: 7 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 6:

Beratung und Beschlussfassung über den Zuschlag zur Sanierung der Gemeindestraße zu HNr. 9 (Erich Lorenz) mit einer Gesamtlänge von 460 Meter

Insgesamt liegen drei Angebote zur Sanierung der Gemeindestraße vor. Das Land Tirol (Güterwegebau) muss andere rechtliche Rahmenbedingungen einhalten als private Unternehmer. So zum Beispiel muss von der Güterwegebauabteilung eine Mindeststraßenbreite von 3,5 Metern plus zwei mal 40 cm Bankette eingehalten werden. (Kronenbreite 4,30 Meter)

Nach langer Diskussion entscheidet sich der Gemeinderat für das vorliegende Angebot von Christian Köll mit einer Angebotssumme von **Brutto € 52.620**.

In diesem Angebot ist das Asphaltieren nicht dabei. Diesbezügliche Angebote werden separat eingeholt. Bis Ende September sollte die Gemeindestraße fertiggestellt und neu asphaltiert werden.

Der Bgm. erinnert, dass Karin und Markus Lorenz im vergangenen Jahr um Asphaltierung ihrer Auffahrt zum Chalet ansuchten. Auch diese Zufahrt sollte mit asphaltiert werden.

Beschluss: 6 JA Stimmen 1 Enthaltung wegen Befangenheit (Christian Köll)

Top 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines Gemeindebrunnens

Der Bgm. war in Lustenau vor Ort, um bei zwei Firmen verschiedene Gemeindebrunnen zu besichtigen. Mehrere Fotos wurden im Vorfeld an die Gemeinderäte versendet, um sich in Ruhe einen Überblick über die diversen Modelle machen zu können.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass aufgrund der laufenden Sanierungsprojekte das Thema Gemeindebrunnen auf das kommende Jahr 2025 verschoben werden soll. Es macht aber Sinn, den ausgewählten „runden Brunnen“ mit den Abmaßen 180x70x70 cm – falls möglich - zu reservieren.

Beschluss: 7 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 8:

Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des Dienstbarkeitsvertrages „Almnotweg Hundskopf“

Stefan Köll beabsichtigt zu seiner Hundskopfmalm einen Notweg zu errichten. Er möchte die Hütte sanieren und mit einem kleinen V-förmigen Lawinendamm oberhalb der Hütte besser vor herabgleitenden Lawinen schützen.

Dr. Otmar Juen von der Bezirkslandwirtschaftskammer formulierte einen Vorentwurf als Dienstbarkeitsvertrag aus.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass Stefan Köll seinen „Almnotweg-Hundskopfmalm“ durch Gemeindegrund (702,700,701/1) realisieren können sollte. Im Gegenzug müsste jedoch vertraglich sichergestellt werden, dass im Rahmen der Land- Forst- und Jagdwirtschaft dieser Almnotweg zweckgebunden von Dritten mitbenützt werden kann!

Der vorliegende Vorentwurf von Dr. Otmar Juen muss im Sinne der Gemeinde Kaisers **nochmals überarbeitet werden**, da nicht die Gemeinde Kaisers Antragsteller und Erhalter des Weges ist.

GR Karl Lorenz fügt hinzu, dass es für die Gemeinde in Zukunft möglich sein sollte, aus dem „Almnotweg“ einen Forstweg zu errichten.

Beschluss: 6 JA Stimmen 1 Enthaltung wegen Befangenheit (Christian Köll)

Top 9:

Beratung und Beschlussfassung über die Strompreisangebote (VKW, EWR)

Die VKW erstellten bereits am 13. 05.2024 für die Gemeinde Kaisers ein Strompreisangebot mit einem Preis von **9,206 Cent/kWh** für das Jahr 2025.

Der Gemeinderat beschließt noch bis Herbst abzuwarten, die Europäischen Großhandelspreise an der EEX (European Energy Exchange) zu verfolgen, und dann für das Jahr 2025 einen Strom – Übernahmevertrag abzuschließen.

Beschluss: 7 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Top 10:

Infos:

- Ein neuer **Gefahrenzonenplan** liegt für **sechs Wochen** in der Gemeinde auf. Am Freitag den **23. August um 15:00** gibt Dr. Johannes Kammerlander eine **Sprechstunde** zum aktuell vorliegenden Gefahrenzonenplan der Gemeinde Kaisers!
- Der Holzbauer Riml Bernhard aus Oberberg am Brenner erstellt ein **Angebot** für die **neue Mute Almhütte** laut vorliegendem Plan.
- Roland Hauser bringt ein Ansuchen um eine **Lawinenverbauung der „Scheas“** ein.
- Im September wird eine **Mündliche Verhandlung** (Kundmachung) zum **„Bichlhof-Faldele Weg“** stattfinden.
- Der **Wanderweg Kienberg-Kaisers** wurde fertig gestellt 😊. Die Beschilderung und Markierung wird in diesen Tagen durchgeführt.
Die Wohnanlage Kaisers oberhalb des Bauhofes sollte ab ca. Mitte August begonnen werden.
- Das Steeger Kirchweihfest und Fahrzeugweihe MTF findet am Samstag den 03.08.2024 ab 18:30 am Dorfplatz Steeg statt.
- Die Auswertung der vier Wasserproben durch das Ingenieurbüro Traute Scheiber ergeben, dass unmittelbar nach der Wasserentnahmestelle im Kaisertal eine geringfügige Wasserverschlechterung konstatiert wurde. Über die weitere Vorgehensweise wird mit dem Ingenieurbüro Scheiber intensiv kommuniziert.

- Der Bgm. und Substanzverwalter informiert, dass wir in Kaisers wenig Lärchenholz in zumutbarer Nähe stehen haben. Deshalb ist es nicht möglich unseren eingefrosteten Betrieben bei Nutzholzansuchen das Lärchenholz in gewünschtem Ausmaß zu refundieren. Stattdessen wird das verbaute Lärchenholz in doppeltem Umfang als Fichtenholz ausgewiesen.
- Am Sonntag den 28. Juli 2024 spielt die **Steeper Blaas Musikkapelle** in der Kirche. Die Gemeinde übernimmt das Mittagessen und ein Getränk für die Musikanten 😊.

Top 11:

Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Karl Lorenz frag an, ob sich die Gemeinde vorstellen kann, den Musikanten der Steeger Blaas Musikkapelle, die am Sonntag den 28. Juli 2024 in der Kirche zur hl. Anna spielen, ein Essen und Getränk zu spendieren?

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 00:30 Uhr

Der Bürgermeister
e.h. Norbert Lorenz

Protokollführung: Norbert Lorenz